



Pressemitteilung

Mittwoch, 27. Januar 2021

Bilanz: Stadt Norderstedt stärkt mit gezielten Maßnahmen den Radverkehr. Weitere Projekte für 2021 vorgesehen

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt hat auch im Jahr 2020 trotz der planerischen Unsicherheiten, die mit der Corona-Pandemie einhergehen, eine Reihe von Maßnahmen umsetzen können, um den Radverkehr in der Stadt zu stärken und sicherer zu gestalten.

Fünf Radzählstellen sind im Frühjahr 2020 von der Stadt Norderstedt an ausgesuchten Wegstrecken eingebaut worden, die der Öffentlichkeit und auch der Verwaltung eine Auskunft darüber geben, wie viele Radfahrende täglich auf den Hauptverkehrsachsen der Radfahrenden unterwegs sind. Diese Zählstationen helfen bei der Unterstützung der Verkehrsplanung in Norderstedt, da sie einen Einblick ermöglichen, wo die Zahl der Radfahrenden zunimmt oder abnimmt. Diese Kennzahlen können unterstützend im Rahmen von weiteren Verkehrserhebungen eingesetzt werden, um Verkehrsachsen effektiv zu planen.

Im Zuge der neuen Wohnbebauung an der Moorbekstraße ist für eine optimale Anbindung für den Fuß- und Radverkehr eine Wegeverbindung geschaffen worden. Sie führt von der Moorbekstraße bis zur Veloroute 1a und bietet Radfahrenden und Fußgängern die Möglichkeit, fernab vom Autoverkehr die Stadt zu durchqueren. Entlang der Strecke werden 13 Bäume für Ausgleichsmaßnahmen gepflanzt; diese werten den Abschnitt künftig optisch auf. Ebenfalls an der Veloroute 1a sind Markierungen von Schutzstreifen für Radfahrende eingerichtet worden. Sie befinden sich am Erlengang und in der Industriestraße, zusätzliche Felder für eine Erhöhung der Aufmerksamkeit von PKW-Fahrenden für Radfahrende wurden an den Zufahrten Hummelküchen und an der Einmündung zur Veloroute eingerichtet.

Darüber hinaus sind mehrere Verkehrsinseln und sogenannte vorgezogene Seitenräume für den Radverkehr durchlässig gestaltet worden. Das bedeutet: Radfahrende können künftig mit weniger Behinderungen und Verschwenkungen das Radwegenetz nutzen. Auch mehrere Hochborde wurden im Stadtgebiet abgesenkt, um den Komfort für Radfahrende zu erhöhen.

An den beiden Knotenpunkten Waldstraße/Friedrichsgaber Weg sowie Waldstraße/Ulzburger Straße werden Radfahrende auf der Fahrbahn künftig mittels Infrarotkameras erkannt. Dadurch können sie nun ebenfalls das Grünsignal auslösen, was vorher nicht möglich war.



Am 1. Mai 2020 ist das neue Nextbike-Verleihsystem gestartet. Das neue Hybridsystem umfasst nun 14 Stationen und sechs zusätzliche Flexzonen, an denen Räder ausgeliehen und zurückgegeben werden können. Die Ausleihe erfolgt mittels einer App. Insgesamt 110 Fahrräder sowie 24 Transporträder und 15 Transport-Pedelecs umfasst das Angebot derzeit.

Seit Mitte August ist in Norderstedt-Mitte eine überdachte Reparatur-Servicestation verfügbar, an der alle Radfahrenden im Falle eines Falles ihr Fahrrad in Ordnung bringen können. Neben Abstellmöglichkeiten gibt es dort unter anderem eine Luftpumpe und Werkzeug zur Behebung der gängigsten Radpannen.

Auch der für den schulischen Verkehr wichtige Radweg Niendorfer Straße ist in 2020 mitsamt dem Fußweg ausgebaut und verbreitert worden. Der Radweg ist dort nun 1,6 Meter breit, der Fußweg 1,9 Meter. Dadurch ist insbesondere zu den schulischen Stoßzeiten mehr Platz für Kinder vorhanden und damit die Verkehrssicherheit erhöht.

Für das Jahr 2021 plant die Stadt Norderstedt, weitere Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs voranzutreiben. So sind etwa an der Oadby-and-Wigston-Straße, im Bereich Harkesheyde, Am Exerzierplatz, beim Friedrichsgaber Weg/Schulzentrum Nord und Poppenbütteler Straße weitere Aus- und Umbauten des Radwegenetzes vorgesehen. Die Querungshilfe am Kabels Stieg wird ebenfalls verkehrssicher umgebaut.